

## elumatec GmbH will Sanierung über Insolvenzverfahren fortsetzen

Tobias Hoefler zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt

Geschäftsführerin Britta Hübner: „Geschäftsbetrieb wird in vollem Umfang aufrechterhalten“ – Optimistische Zukunftsprognose, viel versprechende Gespräche

**Mühlacker-Lomersheim, 26. Juli 2013.** Die elumatec GmbH will die Sanierung des Geschäftsbetriebs im Insolvenzverfahren fortsetzen und hat deshalb heute beim Amtsgericht Pforzheim einen entsprechenden Antrag gestellt. Bei einer Betriebsversammlung am Stammsitz kündigten Geschäftsführerin Britta Hübner und der vorläufige Insolvenzverwalter Tobias Hoefler von der Kanzlei Hoefler | Schmidt-Thieme an, den Geschäftsbetrieb der elumatec GmbH vollumfänglich aufrecht zu erhalten. Damit die Lohn- und Gehaltszahlungen an die Mitarbeiter weiter gesichert sind, hat der vorläufige Insolvenzverwalter bereits die Vorfinanzierung des ihnen zustehenden Insolvenzgeldes auf den Weg gebracht. Hübner und Hoefler wollen die weitere Zukunft der elumatec durch ein Sanierungskonzept sichern, das mit Zustimmung der Gläubiger bereits in den nächsten Wochen umgesetzt werden soll.

„Wir wollen mit Hilfe der Insolvenzordnung auf Basis der sehr guten Marktstellung und erstklassiger Produkte die Zukunft des Unternehmens neu gestalten“, sagte Britta Hübner, die als Sanierungsexpertin vor vier Monaten die Leitung des angeschlagenen Unternehmens übernommen hatte. „Je reibungsloser wir den Geschäftsbetrieb fortführen können, desto solider wird die Grundlage für die Neuausrichtung von elumatec. Dazu haben wir bereits erste konstruktive Gespräche mit Betriebsrat, Kunden und Lieferanten geführt.“

Die Insolvenz des etablierten Maschinenbauers wurde unausweichlich, weil Fehlinvestitionen der letzten Jahre in der Türkei und weitere uneinbringliche Forderungen aus der Vergangenheit für das Unternehmen zu außerordentlichen, nicht mehr tragbaren Belastungen führten. Vor diesem Hintergrund konnte keine Einigung in den Finanzierungsgesprächen erzielt werden.

Bereits in den zurückliegenden Wochen erarbeitete das Management ein Zukunftskonzept, das nun mit Unterstützung des vorläufigen Insolvenzverwalters noch im Detail ausgearbeitet und mit den Gläubigern abgestimmt werden muss. Dazu soll ein vorläufiger Gläubigerausschuss bestellt werden, in dem die wesentlichen Gläubigergruppen wie Kreditinstitute und Lieferanten sowie die Arbeitnehmer mit dem Betriebsratsvorsitzenden Bernd Hadamofsky vertreten sind. Das Zukunftskonzept soll Grundlage für weitere Entscheidungen sein.

Nach seinen ersten Eindrücken und Gesprächen vor Ort ist der vorläufige Insolvenzverwalter und Sanierungsexperte Tobias Hoefler sehr zuversichtlich, eine langfristig tragfähige Lösung für die Mitarbeiter am Standort Mühlacker und für die Unternehmensgruppe zu finden. „Soweit ich das bislang einschätzen kann, liegen die Ursachen für die Insolvenz nicht im operativen Kerngeschäft von elumatec. Der Betrieb macht einen sehr guten Eindruck, Mitarbeiter und Betriebsrat habe ich schon als sehr engagiert und konstruktiv kennengelernt. Wir werden uns jetzt vor allem auch darauf konzentrieren, die Kunden und Lieferanten zu überzeugen, dass elumatec weiter ein verlässlicher Partner ist, der alle Aufträge zuverlässig und in hoher Qualität ausführen kann.“

Über die elumatec GmbH:

Als Hersteller von Maschinen für die Bearbeitung von Kunststoff-, Stahl- und Aluminiumprofilen deckt die elumatec GmbH das gesamte Anwenderspektrum vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum industriellen Profilverarbeiter ab und bietet maßgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichsten Kundengruppen. Darüber hinaus kann dank modularer Maschinenkonzepte die Produktionsausrüstung flexibel an das Unternehmenswachstum angepasst werden. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz im schwäbischen Mühlacker-Lomersheim wurde 1928 gegründet, hat Niederlassungen bzw. Vertretungen in über 40 Ländern und erwirtschaftete mit weltweit 720 Mitarbeitern zuletzt einen Konzernumsatz von rund 130 Mio. Euro.  
[www.elumatec.com](http://www.elumatec.com)

Über die Kanzlei Hoefler | Schmidt-Thieme:

Die Kanzlei Hoefler | Schmidt-Thieme ist mit neun Standorten bundesweit tätig und auf Sanierungen im Zuge von Insolvenzverfahren spezialisiert. Zu den bekanntesten Insolvenzverwaltungen und Sanierungen von Tobias Hoefler zählen die international tätigen Konzerne AKsys und Robert Sihn (Automobilzulieferer) sowie ATS (Felgenrehersteller), Friedmann-Stahl, Livingston Electronic Services, Pfirmann-Bau, der Instrumentenhersteller Schreiber & Keilwerth sowie der Internationale Club e.V. Baden-Baden (Galopprennsport). Zuletzt gelang Hoefler auch die Sanierung der NDT Systems & Services AG und des Pforzheimer Traditionsunternehmens Hermann Umweltservice unter Erhalt aller Arbeitsplätze. Als Eigenverwalter im Vorstand konnte Tobias Hoefler vor wenigen Wochen zudem die Sanierung der centrotherm photovoltaics AG erfolgreich abschließen.

Medienkontakt des vorläufigen Insolvenzverwalters:

Sebastian Brunner

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0175/5604673

E-Mail: [sebastian.brunner@brunner-communications.de](mailto:sebastian.brunner@brunner-communications.de)

Medienkontakt elumatec GmbH:

Dr. Hans Jürgen Croissant

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0163/7013035

E-Mail: [hjc@iuvo-cv.de](mailto:hjc@iuvo-cv.de)